

EUROPÄISCHES PARLAMENT

1999



2004

4. Februar 2004

5/2004

SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG

zur Aufnahme in das Register

eingereicht gemäß Artikel 51 der Geschäftsordnung

von Claude Moraes, Stephen Hughes, Imelda Read, Marie-Hélène Gillig und Alejandro Cercas

zur Verlagerung europäischer Arbeitsplätze nach Asien, Afrika und Südamerika

Verfallsfrist: 4. Mai 2004

5/2004

Schriftliche Erklärung zur Verlagerung europäischer Arbeitsplätze nach Asien, Afrika und Südamerika

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung
- A. in der Erwägung, dass viele europäische Unternehmen inzwischen Arbeitsplätze in Call-Centern, im Bereich Informationstechnologie und in Justizariaten in Länder wie Indien, Marokko, Südafrika und Mexiko verlagern,
- B. beunruhigt, dass erwartete Einsparungen in Höhe von 40% für die Unternehmen dazu führen könnten, dass bis 2005 allein im Finanzsektor zwei Millionen europäische Arbeitsplätze exportiert werden,
- C. besorgt, dass die nationalen und regionalen Strategien in Europa, um auf die gravierenden Konsequenzen von Arbeitsplatzverlusten in diesen Bereichen zu reagieren, unzulänglich und inadäquat sind,
- D. besorgt darüber, dass die Verbraucher nicht zur Qualität der so erbrachten Dienstleistungen konsultiert werden,
- E. in der Erwägung, dass trotz der nachteiligen Auswirkungen der Externalisierung auf die Beschäftigung in der EU die Entwicklung der betreffenden Länder dazu beiträgt, in einem Kontext interdependenter Volkswirtschaften die internationale Stabilität zu fördern,
 1. fordert die Kommission auf, einen Bericht über die Auswirkungen des Outsourcing auf die Beschäftigung vorzulegen;
 2. fordert eine Debatte über das Outsourcing im Europäischen Parlament;
 3. appelliert an die betroffenen Mitgliedstaaten, im Rahmen einer europaweiten Industriepolitik eine Strategie zur Bewältigung der Konsequenzen des Outsourcing festzulegen.